

Peter Stamm: „Agnes“

04. Kälte - Tod

Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Wie reagiert der Ich-Erzähler auf die Nachricht der Schwangerschaft von Agnes?	<ul style="list-style-type: none"> • möchte das Kind nicht. → „Nicht gerade, was ich mir vorgestellt habe“ (S.89 Z.20) • will, dass Agnes abtreibt. → „schwanger (...). Man kann das ändern, sagte ich. (...). Du willst, daß ich abtreibe?“ (S.90 Z.7-25) • ist überfordert mit dieser Situation.
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Wie reagiert Agnes auf ihre eigene Schwangerschaft?	<ul style="list-style-type: none"> • freut sich darauf. • Chance Spuren zu hinterlassen. • erhofft sich ein Leben mit dem Ich-Erzähler.
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Warum hat der Ich-Erzähler zwei verschiedene Schlüsse für das gemeinsame Buch geschrieben?	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Schluss: einzig reales Ende (vgl. S.150) • 1. Schluss: Wunschdenken (vgl. S.136) • Er will mit Agnes die Zukunft verbringen, weiß jedoch, dass dies nie geschehen wird.
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Nenne die Hinweise für Agnes´ Tod, die Peter Stamm zu Beginn des Buches nennt?	<ul style="list-style-type: none"> • „Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet“ (S.9 Z.1). • „Robert Frost“ (S.24 Z.27) Gedicht = Kälte. • „Plakat (...)Oskar Kokoschka (S.39 Z.27), „Mörder, Hoffnung der Frauen (S.39 Z.23).

Peter Stamm: „Agnes“

04. Kälte - Tod

Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Nenne die Hinweise für Agnes´ Tod im Verlauf des Buches	<ul style="list-style-type: none"> • Agnes´ Ohnmacht an der „vermeintlichen Stelle ihres Selbstmords“ (Wahl, 11:85). • „Es heißt zu erfrieren sei ein schöner Tod“ (S.78 Z.2f.).
Nenne die Hinweise für Agnes vermeintlichen Selbstmord am Ende des Buches	<ul style="list-style-type: none"> • Traum = Agnes sagt „Du bist tot“ (S.81 Z.22). • „Am Anfang sprachen wir noch, am Ende nicht mehr“ (vgl. S.12).
Wie begegnen Agnes und der Ich-Erzähler den Tod in der Realität	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufend ist der Tod ihr ständiger Begleiter. ➔ 1. Restaurantbesuch mit ihm = „davor auf dem Gehsteig eine [tote] Frau“ (S.22 Z.12) gesehen. ➔ ihr eigener Verlust des Kindes (vgl.S.111).
Welche Sichtweise hat der Ich-Erzähler zum Thema „Tod“	<ul style="list-style-type: none"> • „nicht sehr lang [über das Thema] nachgedacht (S.24 Z.19f.). • seine Vorstellung: „Ich habe mit immer vorgestellt, daß man sich irgendwann müde hinlegt und im Tod zur Ruhe kommt“ (S.24 Z.16-18).
Wie fühlt sich Agnes bei der Vorstellung ein Kind zu bekommen	<ul style="list-style-type: none"> • Chance Spur zu hinterlassen. • Möglichkeit ein Leben mit dem Ich-Erzähler zu führen.

Peter Stamm: „Agnes“

04. Kälte - Tod

Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Welche Sichtweise hat Agnes zum Thema „Tod“	<ul style="list-style-type: none">• „Angst vor dem Tod“ (S.23 Z.26f.).• „Solange man leidet, lebt man doch wenigstens. Ich fürchte mich nicht vor dem Sterben. Ich habe Angst vor dem Tod – einfach, weil dann alles zu Ende ist“ (S.24 Z.7-10).
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Wie wird die Kälte in der Liebesbeziehung dargestellt	<ul style="list-style-type: none">• Außentemperatur kühl = Beziehung kühl/ weist auf innere Defizite.• „Wenn das äußere Klima kühl ist, klingt auch ihre Stimme kühl“ (Braun, 12:52). → „Die Sonne war untergegangen, und es war kühl geworden. (...) Obwohl wir dicht beim Feuer saßen, fror Agnes“. (S.72f.)
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Wie wird die Wärme in der Liebesbeziehung dargestellt	<ul style="list-style-type: none">• Außentemperaturen warm = Beziehung warm.• freuen auf den Partner bei warmen Tagen. → „Agnes hatte vor Aufregung rote Wangen, als sie mir die Tür öffnete. Sie strahlte und bat mich herein“. (S.38 Z.8-10)
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
Wie empfindet Agnes den Tod des eigenen Kindes	<ul style="list-style-type: none">• „Die Fehlgeburt belastete sie“ (S.114Z.1f.) sehr. Durch den Ich-Erzähler versucht sie darüber hinwegzukommen

Peter Stamm: „Agnes“

04. Kälte - Tod

Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
<p>Was passierte in Agnes' Kindheit und welche Auswirkungen haben diese auf ihr restliches Leben</p>	<p style="text-align: center;"><u>Kindheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • gemobbt = immer „rot“ (S.54) wurde. • gestörtes Vaterverhältnis = Nachbarstochter --> eher für ihn eine Tochter gewesen als Agnes. (vgl. S. 32f.) <p style="text-align: center;"><u>Auswirkungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht kontaktfreudig. (vgl. S.20) • redet nicht gerne über ihre Eltern oder ihre Kindheit. (vgl. S.57, S.122) • berührt lieber Gegenstände als mit Menschen etwas zu machen. (vgl. S.62)
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
<p>Wie empfindet der Ich-Erzähler den Tod des eigenen Kindes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erst durch die erneute Beziehung und Abstand zum Thema wird ihm der Verlust bewusst. ➔ „Zum erstenmal dachte ich an unser Kind, nicht nur an Agnes, an ihre Schwangerschaft und ihren Verlust“ (S.131 Z.28-31).
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
<p>Was empfindet der Ich-Erzähler bei der Vorstellung eines gemeinsamen Kindes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „kann [es nicht] gebrauchen“ (S.90 Z.14). • wegen eines Rückblicks: frühere Beziehung, gedacht, dass seine Freundin schwanger wäre, war es jedoch nicht. ➔ KEIN Wunsch mehr Kinder zu haben. (vgl. S.92f.)

Peter Stamm: „Agnes“

04. Kälte - Tod

Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
<p>Warum versucht Agnes Spuren zu hinterlassen</p>	<p>Um in der Nachwelt präsent zu sein</p> <p><u>Möglichkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• „Dissertation über die Symmetrien der Symmetriegruppen von Kristallgittern“ (S.20 Z.5-7) = Buch.• Kind = ein Teil von ihr der Nachwelt zu hinterlassen. <p>→ Durch Schneetod kann sie keine Spuren hinterlassen. Das Buch „Agnes“ kann in einer anderen Form für sie Spuren hinterlassen.</p>
Stamm/ Agnes : Kälte und Tod	Stamm/ Agnes : Kälte und Tod
<p>Weshalb möchte der Ich-Erzähler keine Spuren hinterlassen</p>	<ul style="list-style-type: none">• „In irgendeiner Form leben wir alle nach unserem Tod weiter. In der Erinnerung anderer Menschen, von unseren Kindern. Und in dem, was wir geschaffen haben“ (S.28 Z.1-5).• Er jedoch = „nicht ewig leben“(S.28 Z.7).